

Handelsname: **BÖRNER Rephalt 0/2 - 0/4 – 0/8**
Asphaltmischgut KMG-R nach HRepA 19

Artikelnummer: 33749
33750
33751

Technische Daten:

	Einheit	
Körnung:	mm	0 – 2 / 0 – 4 / 0 – 8
Bindemittelgehalt:	%	≥ 6,5
Erweichungspunkt:	°C	+ 70 – 75 (im ausgehärteten Zustand)
Dichte:	g/cm ³	ca. 2,2
Hohlraumgehalt:	Vol.-%	10 – 15 .
Marshallkennwerte nach 24 h bei 60 °C im Wasserbad:	KN mm	Stabilität: ≥ 3 Fließwerte: 2,0 – 5,0
Hinweise zum sicheren Umgang:	– Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen	
Hinweise auf Gefahren:	– Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen	
Gefahrenklasse nach VbF:	-	
Stoffklasse nach GGVS/GGVE:	-	
GISCODE:	-	
Lagerung:	Kühl und trocken, nicht im Freien lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen. Haltbarkeitsdatum beachten (siehe Gebinde).	
Lieferform:	25 kg im Kunststoff-Eimer	
Materialverbrauch:	25 kg/m ² bei einer Schichtdicke vom 1 cm	
Sicherheitsdatenblatt:	Ergänzendes Sicherheitsdatenblatt anfordern.	

GEORG BÖRNER

Chemisches Werk für Dach- und
Bautenschutz GmbH & Co. KG

Heinrich-Börner-Straße 31
D-36251 Bad Hersfeld

Tel. +49 (0)6621 175-0
Fax +49 (0)6621 175-200

Info@GeorgBoerner.de
www.GeorgBoerner.de

Änderungen vorbehalten. Die angegebenen technischen Werte beziehen sich auf das Datum der Produktion.

Kundeninformation:

Produkt:

BÖRNER Rephalt ist ein reaktives kaltverarbeitbares Asphaltmischgut aus Hartsplitt und einem speziellen Bindemittel, mit nachwachsenden Rohstoffen, und enthält keine flüchtigen Lösemittel. BÖRNER Rephalt entspricht den Anforderungen der HRepA 19 an ein KMG-R.

Einsatzzweck:

BÖRNER Rephalt wird für Reparatur- und Erhaltungsarbeiten auf Asphalt-, Gussasphalt-, Splittmastixasphalt- und Betonflächen sowie zum Verfüllen von Schlaglöchern, Bohrkernlöchern und Ausgleichen von Niveauunterschieden eingesetzt. Börner Rephalt kann in allen Belastungsklassen (BK 0,3 – BK 100) für diesen Zweck eingesetzt werden.

Verarbeitungshinweise:

1. Äußere Bedingungen

Die Unterlage muss sauber, frei von losen Bestandteilen und trocken oder leicht feucht sein. In der Regel genügt das gründliche Abkehren. Die Temperatur der Unterlage darf hochsommerlich warm bis spätherbstlich kühl sein. Auch bei Temperaturen unter 0 °C ist **BÖRNER Rephalt** verarbeitbar. Diese verschärften Randbedingungen erfordern aber zusätzliche Maßnahmen, z.B. Entfernen von Eis aus den Schlaglöchern. **BÖRNER Rephalt** aus Gründen der besseren Verarbeitbarkeit in einem warmen Raum vorlagern – beim Einbau ist kein Wasser notwendig. Mit langsamerem Aushärten muss gerechnet werden. Bei Einbau auf Beton und bei dünnen Schichten bzw. bei besonderen Anforderungen an die Schicht- und Flankenhaftung sind die Unterlage bzw. die Ränder des Altbestandes mit **Reaktiv Primer** zu versehen. Dieser wird mit einem trockenen Pinsel auf den Untergrund aufgetragen und es kann sofort mit dem **Rephalt**-Einbau begonnen werden.

2. Verarbeitung:

- Mischgut mit Schaufel oder Kelle auf Unterlage bringen und mit Rechen oder Kelle etwas überhöht verteilen.
- Nun wird die **Rephalt**-Schicht mit Wasser satt besprüht, so dass das Wasser durch das offene Gefüge eindringen und das gesamte Mischgut benetzen kann. Je 25 kg Mischgut werden 2 M% Wasser benötigt. Der Anwender hat vor Verdichtung für eine ausreichende, homogene Verteilung des zum Starten des Aushärtens erforderlichen Wassers im Mischgut Sorge zu tragen. Abhängig von der Intensität der Durchmischung empfehlen wir mind. 0,5 – max. 1,0 Liter Wasser je 25 kg-Gebinde.
- Unmittelbar danach wird das Mischgut verdichtet. Bei kleinflächigen Abschnitten genügt das händische Stampfen, für größere Flächen wird eine Rasenwalz oder Rüttelplatte empfohlen.
- Langsam rollender Verkehr beschädigt die frische Schicht nicht. Innerhalb der nächsten Stunden erfolgt die Festigkeitszunahme auf den Endzustand.

GEORG BÖRNER

Chemisches Werk für Dach- und
Bautenschutz GmbH & Co. KG

Heinrich-Börner-Straße 31
D-36251 Bad Hersfeld

Tel. +49 (0)6621 175-0
Fax +49 (0)6621 175-200

Info@GeorgBoerner.de
www.GeorgBoerner.de

Änderungen vorbehalten. Die angegebenen technischen Werte beziehen sich auf das Datum der Produktion.